

BIER FÜR FRAUEN

Von Felicia Zeller

EINES DER RUHIGSTEN WEIHNACHTSFESTE DER WELT

1.
und wie geht's so?

was fragst du so blöd mir gehts total beschissen wie sonst, mir gehts doch schon seit monaten schon so beschissen, das hast du mich doch erst neulich schon mal gefragt, wie es mir so geht und ich hab dir doch damals schon gesagt wie: beschissen. wie sonst.

2.
und wie geht's dir so?

auch scheisse.

KLAUS MARIA BRANDAUER

1.
früher konnte ich richtig gut küssen, aber jetzt sind mir immer die zähne im weg, echt komisch. in den letzten jahren sind mir irgendwie die zähne in den weg gewachsen und jedesmal, wenn ich jemand küssen will, so wie in dem film gestern, wo sie so die zähne aneinanderschlagen

den hab ich auch gesehen/

sie stehen/ im gehen/ an der tür und dann kommt der kuss, ihr letzter, er geht, glaub ich, nach frankreich und dabei schlagen sie sich voll die zähne gegeneinander. ich glaub, man hört es sogar krachen.

ich weiss, ich weiss, welchen du meinst, den hab ich auch! wie hiess nur dieser schauspieler, der diesen schauspieler gespielt hat! ein ganz berühmter, deutscher schauspieler! ein echter! warum, weiss keiner, aber er hat in ganz vielen filmen. so ein kleiner, blonder! sieht nicht mal besonders gut aus. viel zu klein. mit so einem gesicht. früher bühnenschauspieler und dann in ganz vielen filmen, wie hiess er noch gleich, warte, gleich fällt's mir ein!

uwe oxsenknecht

nein, viel! viel bekannter, und auch mehr so vor zwanzig jahren. du hast doch den film gestern auch gesehen, wo er diesen schauspieler, diesen berühmten schauspieler. das war doch nicht uwe oxsenknecht! er ist ein richtiger, auch im ausland. er hat doch auch in, wie hiess noch gleich dieser film, da hat er jedenfalls auch, das war der totale renner so vor zwanzig jahren, meine mutter hat noch, mensch! es liegt mir auf der zunge.

jedenfalls kann ich seit ein paar jahren überhaupt nicht mehr richtig küssen. ich erinnere mich daran, wie ich früher, also dass ich früher mal so richtig gut küssen konnte, aber jetzt, jetzt geht's irgendwie nicht mehr: ich rutsch mit dem mund ab oder beiss, auf

jeden fall sind die zähne im weg.

2.
klaus maria brandauer!

mephisto. genau.

MEIN FREUND VEIT

1.
grosser schwanz?

nö

wie gross?

so

echt?

ja, aber das ist doch, er ist doch trotzdem

ja, aber manchmal ist es doch, manchmal ist man dann doch enttäuscht.

echt?

also eine freundin von mir, die hat das auch gesagt, dass es was ausmacht.

2.
also mein freund veit zum beispiel, da war ich schon irgendwie enttäuscht.

3.
aber eigentlich ist es doch egal.

4.
mein freund veit, also gestern hab ich von ihm geträumt, da sah er aber aus wie ein anderer, den ich von wo ganz woanders her kenne.

dein freund veit, wer war das nochmal?

das war doch der mit dem kleinen, also irgendwie war ich schon

BIER VIELLEICHT?

1.
vielleicht wie, wie hiess das nochmal? was, was, was wollt ich grad? wie, wie hiess'n das? wie hiess'n das gleich noch? vielleicht? vielleicht, was, was, was wollt ich nur? vielleicht? nochmal? nochmal vielleicht? wer sind Sie überhaupt?

BAR
wer ich?

2.
ich, ich kann mich leider nicht mehr so genau. ich, ich weiss, ich weiss nicht, ich, ich kann, ich kann mich. ich kann mich nur vielleicht. ich kann mich irgendwie. irgendwie kann ich mich an nichts mehr erinnern ich, ich kann mich einfach nicht, mehr, erinnern an äh (...) nichts. tut mir leid, was, was wollt ich gleich? nochmal?

3.
mein äh (...), ich glaub, es zerfällt. vielleicht, vielleicht trinke ich ja zuviel. vielleicht, vielleicht sollte ich heute mal kein bier. kein bier, heute, sondern, vielleicht, was anderes. einfach kein bier, sondern,

was anderes. vielleicht, vielleicht ein, ein, ein, hm, vielleicht, was könnte ich denn? was gibt's denn noch so?

4.
ich kann mich einfach nicht mehr, ich kann mich einfach, einfach nicht mehr. es ist so als ob, als ob da, als ob da wo, also wo, wo vorher, wo ich mich vorher, also wie ich, also wo, wo, wo vorher noch was war, da, da ist jetzt einfach nichts mehr. ich, ich mein, was, was, was? vielleicht? ich kann mich einfach, war da grad nicht sowas mit bier? bier. genau. ja. äh. ein bier bitte!

BAR
becks?

dann lieber was anderes.

BAR
wir haben aber nur becks.

ja also, dann

SPRECHEN IST IRGENDWIE NICHT SO

1.
ich hätte niemals mit leonard cohen geschlafen, du?

ich glaub ich schon

der denkt ja auch, er könne mit jeder

als er noch jung war, sah er bestimmt ziemlich gut aus, also damals, ich kann mir das schon vorstellen

mit diesem eitlen arroganten, was singt er da überhaupt I LEFT A WOMAN WAITING

ich liess eine frau im warten zurück oder so ähnlich

also ich hätte da keinen bock drauf

ich könnte mir das schon vorstellen

als würden alle nur darauf warten, endlich von ihm gefickt zu werden oder wenn sie einmal von ihm gefickt worden sind, immer wieder von ihm gefickt zu werden

wenn mir einer gefällt, dann könnte ich auch, aber gefallen müsste er mir schon und alle gefallen mir nicht, aber sonst

als würden alle nur

ich seh höchstens so ein oder zwei im jahr, die mir richtig gut

und an nichts anderes denken als

eine ziemlich magere bilanz

immer nur ficken ficken ficken

ich hätte eigentlich nichts dagegen, wenn da so ein paar leonard cohens rumhüpfen würden. nur jung müssten sie natürlich sein und sie sollten sich schön bewegen und auch schöne stimmen haben.

ficken ficken ficken
reden müssten sie nicht so viel, nur so ein bisschen, wegen dem geräusch. was, ist eigentlich egal.

immer nur ficken

weil sprechen ist irgendwie nicht so

da auf dem cover hat er sich auch so abbilden lassen zwischen zwei

klar

er: im anzug. und die weiber schmiegen sich links und rechts an seine achseln und heischen, aber er muss ja rauchen und dunkel aussehen

hm

ich glaub, der war so ein richtiges arschloch und wie er das schon singt WHAT HAPPENED TO YOUR BEAUTY so stüffisant, dieses arschloch

nimm's doch nicht so persönlich, also ich nehm das nicht persönlich, was nimmst du das so persönlich, das muss doch so sein, ist doch klar

frauen sollten immer gut aussehen

klar, gut aussehen ist das wichtigste, sag ich doch immer. aber ich seh ja auch gut aus, ich hab damit kein problem.

du arschloch

ich hab eher das problem, dass ich gut aussehe, vielleicht sogar zu gut, und gleichzeitig auch noch so wahnsinnig intelligent bin. das kriegen viele nicht zusammen.

du bist so ein richtiges arschloch

vielleicht ist auch das das problem, also manchmal frag ich mich schon, warum eigentlich keiner was von mir will.

PROMINENTE WIE DU UND ICH

1.
so wie du hab ich auch mal ausgesehen.

wie?

so wie du, genau so hab ich auch mal ausgesehen, früher.

wieso wie seh ich denn aus?

gut, gut siehst du aus, prima! genau so hab ich auch mal. ich hab auch mal so 'ne klasse brille

die brille ist aus paris.

toll, schön, primaklasse! ich finde ja auch, also leute wie dich und ich, also du und mich, wir sind doch!

na ja, ich weiss nicht, findest du?

ja klar! primaklasse, spitzengarn!

du gehst ja gerade noch so, aber welche wie ich, also solche wie mich, von denen könnt ich nicht allzu viele

schreibt man allzuviel eigentlich zusammen oder auseinander?

weiss nicht, ist doch auch egal.

ich glaub, du hast recht, ja! klassenspitze!

hauptsache, man versteht es.

genau! brilliantextrem!

VON SCHWEIERSHAUSEN

1.
seit ich mal mit so einem typen, so einem adligen typen aus norddeutschland, wie hiess er noch gleich, dieter? dietmar? dietrich? daniel? dagobert? dirk? dorian? dichael? na ja. vorne jedenfalls mit d. durs? und hinten jedenfalls mit von. dieser adlige typ. seit ich diesen, demian vielleicht? oder dennis?

tennis vielleicht? oder dolf?

naja. jedenfalls habe ich mit diesem dirk von irgendwas aus nordeutschland eine komplette ganze flasche wodka getrunken, alles pur. immer so einen becher voll ich, dann er so einen becher voll er, dann ich, dann wieder ich, dann wieder er/ und so weiter, bis die flasche leer/ und ich sag dir, am nächsten morgen war ich topfit, überhaupt keinen kater, nichts, und seitdem bin ich völlig überzeugt, dass ich so viel wodka trinken kann, wie ich will, dass mir wodka überhaupt nichts ausmacht, das behaupte ich jedenfalls schon seit jahren, aber eigentlich stimmt es gar nicht.

2.
detlef von schweiershausen

wie was wer/

so hiess er, der/ adlige typ, den ich damals in meiner jugend auf dem campingplatz: detlef von schweiershausen, jetzt fällt's mir wieder ein!

fällt dir jetzt vielleicht auch wieder ein? wie der film hiess? in dem der eine die ganze zeit behauptet, er könne beethovens fünfte symphonie auswendig furzen?

3.
detlef von schweiershausen jedenfalls, drückt mir eines tages seine unterhose in die hand, so ganz natürlich, ob ich die nicht, wenn ich sowieso grad, man macht ja immer so handwäsche auf dem campingplatz, und wenn ich sowieso grad, da könne ich doch auch was für ihn mitwaschen, ob ich, ja, sag ich, klar, kein problem. gibt er mir eine unterhose, innen ganz braun. da hab ich ganz schön dran gerubelt.

du hast sie einfach mitgewaschen? die hätt ich ihm aber wieder zurückgegeben.

stunden hab ich dran gerubbelt, aber dann hab ich so getan, als sei das selbstverständlich. man kann ja mal was mitwaschen.

I WILL FLYING TO THE MOON AND BACK

1.
es gibt ja auch dieses lied I WILL FLYING TO THE MOON AND BACK IF YOU BE MY BABY oder so ähnlich, quatsch, wie ging denn das jetzt schon wieder/ es gibt ja viele solche lieder/ die alle so, und

da gibt's auch das eine von, scheisse, wie hiess er denn, dieser typ, der so viele hits gehabt hat und alles selber gemacht

phil collins

nein, der hat ganz viele hits gehabt und alles selber gemacht

klaus maria brandauer

das ist auch so ein mulatte, scheisse

2.
I WILL BE FLYING TO THE MOON AND BACK das geht mir jetzt gar nicht mehr, es gibt ja viele solche lieder, die man gar nicht mehr, die man einfach so im kopf, und die man überhaupt nicht mehr, sie sind dann einfach drin, im kopf. alles voll, das ganze him, tut mir leid. die ganze zeit merkt man sich diesen schwachsinn und merkt es gar nicht

3.
IN THE EYE OF THE TIGER zum bleistift

4.
I'M LEARNING TO FLY BUT I AIN'T GOT WINGS

I ain't was?

ich lerne zu fliegen, hab aber keine flügel.

schon blöd

ja irgendwie

5.
ich hab früher gern so geschichten gelesen, wo kleine mädchen mit schirmen von irgendwelchen dächern gesprungen sind. und unten zerschellt.

karlsson vom dach

hanni und nanni und die fallschirm

mathilda vom dach

gisela vom dach

petra vom dach

eva vom dach

und so weiter

VOM VERGLEICHEN

1.
wenn sie dann anfangen, ihre bierflaschen zu vergleichen, also das geht so: hier ne bierflasche, da ne bierflasche und was war drin? bier. aber darum geht es ja gar nicht.

worum dann?

man dreht die flasche so vor sich rum, bis sie mit dem gesicht zu einem zeigt, dann liest man das etikett. der andere liest auch sein etikett. dann pupft man ein bisschen dran. und dann vergleicht man das halt, was da so draufsteht.

ach so

aber hier ist es ja sowieso, hier gibt es ja nur becks

2.
was steht denn bei dir so drauf?

becks.

bei mir auch.

DIE GESELLSCHAFT DAS CHAOS

1.
gesellschaft ist eben immer auch chaos und nicht immer nur ordnung

wie? welche gesellschaft, meine jetzt? oder deine? oder ist dir das unangenehm?

was meinst du, ich mein welche, meinst du jetzt mich oder dich oder was oder wen jetzt

wie?

wen meinst du jetzt, ich mein wen oder was

du hast doch damit angefangen, dass dir meine oder auch deine oder wessen gesellschaft immer

ich hab nur gesagt, dass gesellschaft eben immer auch chaos und nicht immer nur ordnung ist, weiter nichts

was? wie?

ich glaub, so ein hörgerät würde dir echt gut stehen.

an beiden? ohren?

nein, nur an einem, so links, asynchron. du schiebst dann das eine ohr so vor, am besten du trägst dazu noch eine zahnsperre, eingebaut, mit so zarten speichelfäden. behinderung heisst manchmal auch sensibilisierung.

so wie dieser behinderte schriftsteller

ja genau, der mit den gelähmten armen

war der nicht am ganzen körper

auch egal

HÖR MAL ICH SPRECH

1.
hör mal, ich sprech grad mit dir, hör mir gefälligst zu, wenn ich mit dir spreche! wer was ich? ja wer denn sonst oder ist da sonst noch jemand. mit so einem dämlichen gesicht. ja jetzt wie was! ja wie jetzt. was. ich sprech mit dir, sag ich, ich sprech mit dir. wie. ich sprech mit dir. wie. ich sprech mit dir. wie. mit mir? wieso oder mit wem. also ich seh niemand. ich kann niemanden sehen. wen. sagt er, was, sagt er, wo. also hör mal, du sollst mir gefälligst zuhören, wenn ich mit dir spreche, sonst kannst du's gleich vergessen.

2.
stundenlang versuch ich, ihm zu sagen, was ist, was eigentlich abgeht, was geht, was geht hier überhaupt ab? ja was geht hier überhaupt ab, frag ich mich dann auch: was geht hier eigentlich ab!

3.

als würd ich auf einen brocken draufsprechen, auf so einen riesigen brocken, stein holz eisen, was weiss ich, auf sowas ohne ohren oder was! sammal kannst du überhaupt hören oder wie! so ein riesiger trumm anorak.

4.
irgendwo die hände, ich weiss nicht

5.
er hört ja nie zu, wenn ich mit ihm spreche, da kann ich sagen was ich will, ich sag, hör doch mal zu, sag ich, wenn ich dir was sagen will, den ganzen tag, versuch ich, dir zu sagen, was hier, wo, sagt er und schweigt.

6.
ja, dann hör doch mal auf zu trinken, sag ich. wer, sagt er. wer. ja du, sag ich, du. wer denn sonst oder ist da noch, also mal ehrlich, kannst du hier noch irgendjemand anders oder so feststellen, der gerade hier wäre, der hier irgendwo ist, hier irgendwo rum-sitzt, zu dem ich sonst reden würde jetzt, hier, vielleicht da unterm sofa oder wo oder wie!

7.
also jetzt reicht's mir wirklich, was, sagt er. wie, sag ich, was'n jetzt. ja was! was iss jetzt. ja wie! was! blöde frage.

KEIN SPASS

1.
wenn sie lachen, ist es nicht lustig, und wenn sie nicht lachen, ist es auch nicht lustig.

tschuldigung?

wenn sie lachen, ist es nicht lustig, und wenn sie nicht lachen, ist es auch nicht lustig.

ja wie jetzt?

wenn sie lachen, ist das überhaupt nicht lustig, aber wenn sie nicht lachen, ist es auch nicht lustig.

wie?

es ist überhaupt nichts, es ist gar nichts lustig. ob sie jetzt lachen oder nicht.

wer jetzt was jetzt wie jetzt wie meinst du das, ich mein

es ist überhaupt nicht lustig, da gibt es einfach nichts zu lachen. aber wenn sie nicht lachen, ist es eben auch nicht lustig.

du meinst?

es ist einfach traurig.

ach so.

2.
einmal hat sich einer einen milchkaffee bestellt, aber ohne milch. "einen milchkaffee, aber ohne milch bitte!" "einen milchkaffee, aber ohne milch bitte!" was hab ich gelacht.

das ist aber auch ganz schön

ja

VOM VERSCHWINDEN

1.
es endet immer damit, dass man sich zuviele gedanken gemacht hat und dann denkt man, wieder mal völlig daneben gedacht, aber völlig. und dann denkt man, wieder zuviele gedanken gemacht, und das ist natürlich auch völlig. egal was man sich, es geht immer daneben, immer voll in die hosen, schüsse ins klo, gehopft wie gesprungen/ das lied ist gesungen/ am ende/ hast du immer leere hände/ ich spreche jetzt nur noch in reimen

ach geh

das spurlose verschwinden/ die spur, die ich nicht finden/

ach hau doch ab

sofort ein dünner schweiss/ ein film, von dem ich weiss/ ich weiss jetzt gar nichts mehr

was soll's

da find ich keinen reim drauf, das führt zu nichts, nicht einmal nirgendwohin

TRAURIG

1.
so ein milchkaffee, ohne milch. das ist ganz schön

nö, das ist kein spass (schlägt zu) tschuldigung

(schlägt zurück) macht nichts

IRGENDWIE DEPREMIERT

1.
ich bin so traurig irgendwie, aber ich weiss gar nicht warum.

2.
irgendwie fühle ich mich nicht so gut, es geht mir nicht ganz schlecht, aber auch nicht richtig, also schlecht kann man nicht, aber irgendwie gut kann man auch nicht

3.
wenn ich nur wüsste, woher, warum, also was

4.
gestern war ich auch irgendwie so deprimiert. ich dacht mir, ich spring aus dem fenster, aber ich krieg das fenster nicht auf, ich krieg das verdammte fenster nicht auf! ich rüttel und rüttel und plötzlich hab ich den griff in der hand. mist: kaputt, hab ich gedacht. und dann: auch egal.

5.
vielleicht ist es die arbeit, weil man früh aufstehen muss oder der urlaub, weil nichts los ist

6.
oder man hat keine arbeit, dann hat man hat auch keinen urlaub, man kann sich irgendwie nie, und das ist die hölle, es gibt so vieles

7.
oder sonst was

IRGENDWAS GEHT IMMER

1.
irgendwas geht immer, das ist so ein satz von glaub ich, von, ich glaub, jetzt hab ich vergessen, von wem. egal

2.
den kennst du doch auch, diesen satz, wer. dieses irgendwas geht immer, wo. das ist total, das kommt, woher, also wo. irgendwas geht immer und auch wie er es sagt, also wie. das hab ich noch genau, aber wo. wo hab ich, hab ich das jetzt aus einem film oder war das im radio, wer. ich glaub, wer sagt denn das, wo. wo kam denn das nochmal drin vor, dieser satz, dieses irgendwas geht immer, wer sagt denn das immer, der ist ja auch ziemlich bekannt, der satz und auch der, der ihn sagt, und auch wie er es sagt, so irgendwas geht immer, und auch völlig vergessen, in welchem zusammenhang jetzt

wie

na wo, wo ich jetzt und wer

was

na wo, wo ich jetzt und wer, wer ihn überhaupt

wen

3.
dieser typ, der, ich glaub, der ist auch ziemlich bekannt, wer. irgendwas geht immer, das ist so ein spruch von ihm, den er immer wieder, so ein satz, den er immer wieder. ich müsste eigentlich wissen, wer. ich müsste doch eigentlich. den hab ich jetzt schon so oft gehört, ich müsste doch eigentlich, wo

irgendwas geht immer

wenn ich nur wüsste, ob ich das jetzt irgendwo aus einem film oder irgendwie im radio

hau weg die scheisse

völlig vergessen, ich glaub

einer geht noch

4.
genau, ich weiss, es war ein film, ein film und alle haben getrunken. und der von dem, diesen satz den, ich glaub, er sagt ihn auch so beim trinken, weil alle trinken, aber er sagt nicht, einer geht noch oder so'n scheiss, sondern irgendwas geht immer, das fand ich, er hebt da so sein glas, genau, und das hat mir richtig gut gefallen, wie er so, nicht einer geht noch, sondern irgendwas geht immer sagt, verstehste

verstehe

VON MIR SELBST

1.
ich bin schon, ich bin schon so, so völlig äh, ich fühl mich so, so, also wenn man die ganze zeit nichts anderes macht, als rauchen und trinken, da fühlt man sich schon. also nach ner weile fühlt man sich schon so irgendwie, ja, wie soll ich sagen, bald kann ich die

schönheit einer blume nicht mehr bewundern, ohne vorher so ein zwei bier getrunken zu haben.

ALSO ICH

1.
ich hab schon als 12jährige getrunken, schnaps. aus den flaschen meiner eltern. im keller. später dann, im bett, bier. dann hab ich nicht mehr schlafen können ohne bier. unter meinem bett lauter bierflaschen, alle leer. hat aber eh niemand gemerkt, war auch egal. egal.

NUR GETRÄUMT

1.
manchmal glaub ich, ich hab das alles nur geträumt, aber dann, ich mein, ich weiss, dass ich es nicht geträumt hab, weil ich es nicht geträumt hab, weil es echt war. aber manchmal denk ich, dass alles, auch wenn ich weiss, dass es gar nicht sein kann, und wahrscheinlich genau deswegen, weil es gar nicht sein kann, denke ich, ich hab das nur geträumt, dass alles nur geträumt ist, obwohl ich weiss, dass da eben was war, in echt, ich bin doch nicht blöd.

2.
entweder es liegt an der hitze oder daran, dass es jetzt schon wieder elf ist oder zwölf oder wie spät ist es überhaupt, ich denk die ganze zeit, ich muss noch woandershin.

3.
ich verarsch mich doch nicht selber.

4.
ich sollte mal wieder woandershin gehen, nach berlin zum beispiel oder nach hamburg. hamburg ist auch nicht schlecht, aber berlin, berlin ist auch nicht schlecht. in frankfurt bin ich auch schon lang nicht mehr, wo ist eigentlich köln? und wie lang bin ich eigentlich jetzt schon hier? wie spät? ich muss doch schon mindestens zwei jahre, also auf die dauer ist das auch nichts, ich sollte wirklich mal wieder woandershin, nach wien oder in eine andere stadt. nach new york zum beispiel oder genf. genf

fahr doch nach neuseeland!

neuseeland? wieso neuseeland?

neuseeland ist super.

wieso? warst du schon mal in neuseeland?

nö, aber neuseeland muss super sein.

also wenn du noch nie dort warst, wie kannst du dann behaupten

das weiss doch jeder, dass neuseeland

wieso?

das ist einfach so, tatsache, ob du's glaubst oder nicht. aber mach doch, was du willst, ist doch mir egal.

WAS ICH SO MACH

1.
ich mach sowas ganz profanes, also sowas ganz anderes als du, eher sowas profanes, weisst du, nichts

besonderes, eher sowas, man könnte sagen profan, nicht so, eher, ich mein, ich hab zwar auch, aber viel-leicht

was machst du überhaupt so

ja, wie soll ich sagen, es ist halt schon ziemlich profan und so ziemlich was anderes, also was du so oder was sie so, das ist, wie soll ich sagen, und was ich so, also was du so, das ist eher

also was ich so

das, was ich, das könnten zum beispiel auch andere, eigentlich könnte es jeder

find ich gut

echt, das hätt ich jetzt gar nicht gedacht, dass du, also dass du das

doch echt, find ich gut, find ich echt gut

du danke

schon okay

wir sind doch alle irgendwie okay, das hat doch auch so ein kanute gesungen HEY WIR SIND ALLE OKAY das war ein grosser hit.

VERSTEHSTE

1.
also ich möchte in meinem leben nicht arbeiten, ich mein, ich will schon gern arbeiten, aber das, was ich arbeiten will, das gibt es gar nicht, und wenn, kann man damit kein geld verdienen.

BESSER NICHTS ALS

1.
ich hab mir einfach vorgenommen, möglichst wenig zu machen/ was sachen/ anbelangt, also nichts rum-zuhieven oder so und auch nichts zu machen/ was die sachen/ irgendwie aus dem gleichgewicht, natur, tonnen und steine zum beispiel, die lässt man am besten einfach so, da kann man gar nichts falsch machen und es sieht meist auch besser aus, wenn man solche sachen einfach so in ruhe lässt wie sie sind

2.
ich kann leute nicht leiden, die immer an allem

3.
vieles hätte vermieden werden können, wenn die leute nicht immer von so einem kleinlichen aktivismus, das fängt schon im vorgarten an

4.
LET IT BE

5.
LET IT einfach BE

6.
es wird ja sowieso viel zu viel, da ist es schon besser einfach nichts

BEI MIR IST DAS SO

1.
bei mir ist es so: je mehr ich tu, desto mehr kann ich

zusätzlich tun, ehrlich!

ZU MÜDE, UM GELD ZU VERDIENEN

1. ich hab zum beispiel noch nie was geklaut, nicht dass ich nicht daran gedacht hätte, aber ich bin einfach zu faul zum wegtragen. das ist der einzige grund, warum ich nicht kriminell geworden bin, sondern nur fett, und wer weiss, wo ich gelandet wäre, womöglich hinter gittern und da hätte ich dann täglich am frühspport teilnehmen müssen.

2. höchstens so kleinere sachen, aber das ist mir dann auch zu anstrengend.

BIER FIND ICH BLÖD

1. bier find ich blöd, weil da muss ich immer pissen, und wenn ich einmal auf einem hocker hock und das klo ist dann da drüben, dann bleib ich meistens sitzen. ich warte immer so lange, bis es gar nicht mehr anders geht und dann kann ich meist kaum noch laufen und das klo ist dann meist auch besetzt und warten war mir schon immer. man könnte die tür auf, aber bewegen kann man sich auch nicht mehr, die beine, das ist der nachteil vom bier, aber egal.

ALL OVER THE WORLD

1. sag mal ALL OVER THE WORLD

ALL OVER THE WORLD

das ist der beste satz, also dieser satz, diesen satz, den kann keiner, wenn er mal, wenn er den, wenn man mal so richtig ALL OVER THE WORLD, ist das der absolut beste satz, den niemand mehr, also keiner, wenn er so richtig, also wenn man versucht, diesen satz auszusprechen, kann den keiner mehr so richtig, diesen satz, den. das ist der beste satz, der/ und den kann keiner mehr/ und wenn man mal so richtig ALL OVER THE WORLD betrunken ist, und dann versucht, diesen satz

2. das ist doch gar kein satz oder ist das ein satz

was für'n satz wie?

ALL OVER THE WORLD

hörst du's jetzt! das ist wirklich der satz, den man überhaupt nicht mehr

es ist überhaupt kein satz.

es ist zwar kein satz aber fast sowas wie ein satz

der satz ist auch gut: ins stocken geraten holzstöcke und stäbe die von überall aus und in dem körper.

VOM TRINKEN

1. ich hab überall blaue flecken. du, ich auch

gestern war ich beim dings auf der party im schnah

du auch? ich auch!

und der hatte doch wieder so eine kleine bar

da fällt man schon ein paarmal hin, wenn man da so richtig gut dabei ist

wenn man da so richtig gut dabei ist, dann stürzt man schon ein paarmal

BILANZ I

1. heute habe ich schon wieder zwei leute herzlich begrüsst, die ich gar nicht gekannt habe. ich hab dann so getan, als wär nichts, als hätt ich gar nicht gewunken und auch nicht gerufen, und bin einfach so vorbei, als wär nichts gewesen. irgendwann merkt man, dass man die leute, die man da so herzlich begrüsst, überhaupt nicht kennt, noch nie gekannt hat und auch nie kennen wird.

2. manchmal winkt man auch nur so zurück, weil jemand anders jemandem winkt, den man auch nicht kennt. man selbst ist es auch nicht, und wenn, hat man sich da verwechselt.

CLAUDI

1. du, wir müssen jetzt schon weiter, wir sind noch im schnah verabredet.

echt ihr geht noch ins schnah/

ja/

ins schnah!/

ja/ wir sind da noch

wer ist denn da noch so?

claudi

ah!

SPRECHCHOR

claudi claudi claudi usw.

MIT CLAUDI IM SCHNAH

1. wie war's?

wir waren noch mit claudi im schnah/

ah!/

SPRECHCHOR

claudi claudi claudi usw.

und wie war's?

eigentlich na ja

nicht so?

na ja

und claudi?

schon, wir sind dann so rumgesessen und haben gewartet, dass was passiert. es ist aber dann nichts passiert, und dann sind wir halt wieder gegangen.

NIEMAND DA

1. jetzt bin ich hier, aber alle anderen sind weg, na ja, man kann ja nicht immer alles. claudi ist zum beispiel auch nicht da/ vielleicht im schnah? da/ war ich aber erst, und jetzt ist niemand mehr hier, aber im schnah war ja auch keiner, da ist ja auch niemand, und da bin ich dann einfach auch, denn wenn claudi nicht, hab ich mir gedacht, dann komm ich einfach auch nicht, wo ist sie denn überhaupt, na ja, egal, was soll's

FAZIT

1. mit claudi/ hat man immer seine gaudi/

SPRECHCHOR

claudi claudi claudi

ALKOHOLKUR

1. ich trink ja eigentlich keinen alkohol mehr

hau weg die scheisse

ich mach ja eigentlich eine alkoholkur. seit gestern mach ich jetzt diese alkoholkur, also gestern hab ich zum beispiel nichts, ja. weil alkohol-kur heisst ja nicht alkohol-trinken, alkohol-kur heisst ganz klar kamillentee, ja.

bier/

also das, was ich jetzt hier/ das ist quasi

becks?

na ja, ich stand so vor der tür und dacht mir, reinschauen kannste ja mal. das ist aber nicht, das ist eher so, ich wollte ja gar nicht, bin aber dann doch, quasi wie von selbst, von mir selbst, irgendwie, schon vor der tür, aufs gemeinste, überredet worden.

ich sag mir auch immer: niemand weiss, was kommt, aber alle wissen, was war.

kurz reingehen, hallo-sagen, weil einfach-so-vorbeilaufen ist ja auch irgendwie

manchmal muss man einfach

sonntag muss ich irgendwie zuviel getrunken haben und am montag auch. und dann die ganze woche morgens den ganzen tag, vielleicht hab ich mich auch irgendwie, verliebt oder so, jedenfalls hab ich mich nicht gut gefühlt und deshalb sofort drei averner sauer, um wenigstens den magen, so ein kräuterschnaps, hab ich mir gedacht, aber irgendwie war das doch nicht die richtige lösung. haferschleim, denke ich, jetzt, montag, möhren, aber nur gekocht. dabei wird mir schon ganz schlecht, schon allein bei dem gedanken manchmal wird einem schon vom denken schlecht

nur noch schleim, nur noch möhren

Seit 1977

BRAIG

Ihr Partner für

BALLETTSAAL-EINRICHTUNGEN

- **BRAIGBARRE**
Die tausendfach im In- und Ausland bewährte, 3,5 und 5 m lange fahrbare Profi-Ballettstange für den Ballettsaal und Tournee-Ballettcompanien.
- **BRAIG-Wandballettstangen-System**
einfache oder doppelte Wandhalter in Alu-Guß, aushängbar oder fest montiert. Robuste Ovalstangen aus Esche-Vollholz.
- **BRAIG-Ballettsaalspiegel**
Verzerrungsfreies Kristallspiegelglas, fest oder fahrbar und zu ganzen Spiegelwänden zusammensetzbar.

- **BRAIG-Ballettsaalboden, mit DIN-Zertifikat 18032**
Erster speziell für den Tanz entwickelter, rückschlagfreier Boden, daher angenehmste, nicht gesundheitsschädigende, ermüdungsfreie Federungseigenschaften. Seit 15 Jahren professionell bewährt. Trotz 2,3 cm Parkett nur 5 cm hoch!
- **NEU: Der erste mobile (wegnehmbare!) Ballettsaal-Schwingboden, nur 4,5 cm dick!**
- **Original-Tanzteppich**
rutschfest, in 12 verschiedenen Farben, zur Schonung ihrer Holzböden, z. B. bei Flamenco- oder Salsatanztraining.

Braig-Ballettsaaleinrichtungen, Schwieberdinger Straße 93, D-70435 Stuttgart, Tel. (07 11) 8 26 44 04, Mobiltel. (01 71) 4 02 67 05, Fax (07 11) 8 26 17 75
E-Mail: BraigBall@aol.com, Internet-Adresse: <http://www.ballettsaal-einrichtungen.de>

egal wieviel

keine zigaretten, kein fleisch, kein kaffee, alles was irgendwie schön. das kaffeetrinken, das fleischessen, das rauchen, das trinken von ein zwei drei bier, so ein kleiner rausch

ein rausch ein fick/ eine musik/ ein gutes buch

ja ja

ein kleiner rausch ein gutes buch eine schöne musik/ ein geiler fick/

nur wie ich diesen gedanken gedacht hab, allein der gedanke: nur noch schleim, nur noch möhren, keine zigaretten, kein fleisch, kein kaffee, alles was schön ist, da ist es mir schon so richtig schlecht

denken ist manchmal

allein der gedanke und ich bereits total mürrisch. so ein leben, hab ich gedacht, macht doch auch keinen spass

schleim, möhren, zigaretten

in neukölln bin ich gesessen und und hab mir kölln-haferflocken zu schleimbreien, aber allein schon der name. grüss gott, ihr schleimbreie. wie geht es der werten gesundheit? und sonst so?

manchmal denk ich

gleich nach dem teller brei eine zigarette und dann sofort eine rostbratwurst, dann einen kaffee und dann ein bier und schon geht's wieder

geht mir auch so

UND WAS DU SO

1. mir ist alles scheissegal

möchtest du noch ein bier

egal

ja wie jetzt wurst

BAR wir haben aber nur becks.

MAL WAS ANDERES

Die Deutsche Bühne 10/2001

1. wir könnten doch auch mal irgendwas anderes, nicht nur, immer hier, auch mal was, was, was. was anderes zum beispiel, wir könnten doch zum beispiel mal. immer sind wir hier, immer hier, immer nur hier und trinken. also langsam wird's irgendwie. so jeden tag. trinken. wir könnten doch auch mal. wir sollten einfach mal wieder was schönes machen.

ja was denn?

weiss auch nicht

2. hier sitze ich und saufe, anstatt zu blühen. ich denk, irgendwo, zum beispiel da drüben, auf dieser wiese, auf diesem rasen, da könnt ich jetzt, aber hier sitze ich und saufe.

3. ich könnt ja auch ganz woanders sein und ganz was anderes machen.

4. hier auf diesem hocker, auf diesem stuhl.

TOLLER EINFALL

1. ich glaub, heut, betrink ich mich

was?

ich glaub, ich betrink mich heut

wie?

ich betrink mich, glaub ich, heut

hä?

ich glaub, so ein hörgerät würde dir echt gut stehen.

an beiden? ohren?

nein, nur an einem, so links, asynchron. du schiebst dann das eine ohr so vor, am besten du trägst dazu noch eine zahnsperre, eingebaut, mit so zarten speichelfäden. behinderung heisst manchmal auch sensibilisierung. so wie dieser behinderte schriftsteller

ja genau, der mit den gelähmten armen

war der nicht am ganzen körper?

auch egal

ENTSCHULDIGE MAL

1. ich sage nichts als die wahrheit und nichts als die wahrheit und nichts als die wahrheit und nichts als die wahrheit

entschuldigung, falls du noch was anderes sagen wolltest, ich mein, wenn ich dich jetzt hier, einfach so, mittendrin, unterbrochen

wie

wenn du noch was, also irgendwas anderes sagen wolltest, als du bis jetzt, gerade, als ich dich so, mittendrin, einfach unterbrochen

was

ich hab dich doch grad, als du, und wer weiss, ob du, überhaupt noch was anderes, du verstehst schon, sagen hast haben wollen.

wie was hab ich denn

ja, da hab ich dich eben grad unterbrochen gehabt, das weiss ich jetzt auch nicht, was du, was du da eigentlich, deshalb frag ich ja

ach so

2. ich sage nichts als die wahrheit und nichts als die wahrheit und nichts als die wahrheit und nichts als die wahrheit

was du auch sagst, es ist mir egal

was?

es ist mir egal

was ist dir egal?

alles. einfach alles, mir ist einfach alles egal. also alles, was du so, verstehste? ach wurst, auch egal

© Verlag Felix Bloch Erben

